

# Inhalt

## »*Warum Gott keinen Holzhammer benutzt*«

Einführung der Herausgeber 7

1. Gott ist kein weltliches Ding,  
kein Bestandteil der Welt 27
2. Wenn Gott kein weltliches Ding ist,  
dann kann er nicht in gleicher Weise  
erfahrbar sein wie weltliche Dinge,  
dann können »Gotteserfahrungen«  
keine Erfahrungen sein, bei denen  
wir Gott als solchen wahrnehmen  
und erfahren 35
3. Wenn Gotteserfahrungen keine  
Erfahrungen sind, bei denen wir Gott  
als solchen wahrnehmen und erfahren,  
dann können, was wir »Gotteserfahrungen«  
nennen, nur Erfahrungen sein, die auf  
Gott *verweisen*. Verweise kann man aber  
übersehen, ignorieren, verdrängen 37

- 4. Welche Erfahrungen verweisen auf Gott? Und warum kann man sie »ursprüngliche Gotteserfahrungen« nennen? 43
  - 4.1. Theorie für philosophisch Interessierte 43
  - 4.2. Beispiele für weniger an Philosophie Interessierte 53
- 5. Warum ist es gerade heute wichtig, über solche ursprünglichen Gotteserfahrungen, die man auch »mystische Erfahrungen« nennt, nachzudenken? 65
- 6. Welche Rolle spielt das Vorbild Christi? 71
- 7. Mystische Erfahrungen im Alltag 75
- Zu den Textquellen 84
- Anmerkungen 94